

Andacht zum fünfhundertdreizehnten Montagsgebet am 5.1.2026

Lied: Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich (Gotteslob Nr. 247)

I. Jesus, Heil der Welt

L Da der Zeiten Fülle kam, sandte Gott seinen Sohn, vom Weibe geboren; denn so hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn für sie dahingab. – Unsere Augen schauen das Heil, das er bereitet hat vor allen Völkern.

V Laßt uns frohlocken, Geliebte, denn der Erlöser ist uns geboren. Es gibt keine Trauer, wo das Leben zur Welt kam, das die Todesfurcht vernichtet und uns durch die Verheißung des ewigen Lebens mit Freude erfüllt. Keiner ist ausgeschlossen von dieser Freude. Es frohlocke der Heilige, ihm winkt die Palme des Sieges. Und freuen soll sich der Sünder, er findet Verzeihung. Es lebe auf der Heide, er ist zum Leben berufen. Gott dem Vater wollen wir danken durch seinen Sohn im Heiligen Geist. Aus übergroßer Liebe hat er sich unser erbarmt. Da wir tot waren in Sünden, hat er uns durch und mit Christus neues Leben geschenkt. Freue dich deiner Würde: Du hast Anteil bekommen an der göttlichen Natur, bist ein Glied des Leibes, von dem Christus das Haupt ist. Du bist entrissen der Gewalt der Finsternis und hineingeführt in das strahlende Licht Gottes und in sein Reich. (*aus einer Predigt Leos des Großen*)

A O Jesus, wenn wir denken dein,
kehrt Frohsinn in die Herzen ein;
doch aller Freuden höchste ist,
daß du, Herr, selber bei uns bist.

V Kein Lied so sanft zum Herzen dringt,
kein Klang, kein Ton so lieblich klingt,
so köstlich kein Gedanke ist,
als Gottes Sohn, Herr Jesus Christ.

A Dem Sünder bist du Trost und Ruh;
wer dich begehrt, dem eilst du zu.
Wer dich nur sucht, besitzt dich schon,
und wer dich findet, Welch ein Lohn!

V Und jede Zunge staunend schweigt,
kein Wort uns das Geheimnis zeigt,
nur wer's erfährt, allein ermißt,
was, Jesus, deine Liebe ist.

A Jesus, des Allerhöchsten Sohn,

sei unsere Freude, unser Lohn!
In dir sei unsere Seligkeit
und Ruhm und Ehr“ in Ewigkeit. Amen.

- V** Wir betrachten das Geheimnis der Geburt Christi im Gebet des freudenreichen Rosenkranzes: „den du, o Jungfrau, geboren hast“...
- V** Herr Jesus Christus!
- A** Wir preisen deine Gnade, | daß du uns zulieb arm wurdest, | obwohl du reich bist, | damit wir durch deine Armut reich werden.

Lied: Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören (Gotteslob Nr. 251)

II. Jesus, Licht der Welt

L Ein Volk, das wandelt in Finsternis, sieht ein großes Licht. Über denen, die im Land des Todesschattens wohnen, erstrahlt ein Licht; das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Steh auf! Werde Licht, Jerusalem! Denn siehe, dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und dunkle Nacht die Völker: über dir aber geht der Herr auf, und seine Herrlichkeit leuchtet auf in dir. Die Völker wallen hin zu deinem Licht und Könige zu dem Glanze, der aufgegangen ist über dir.

- V** Licht leuchtet über uns; denn geboren ist uns der Herr. Sein Name ist: der Wunderbare, Gott, Friedensfürst, Vater der Zukunft.
- A** Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | Licht der Welt, | wir beten dich an, | dir leben wir, dir sterben wir.
- V** Jesus Christus ist das wahre Licht, das in die Welt gekommen ist. Die Menschen aber liebten die Finsternis mehr als das Licht.
- A** Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | Licht der Welt, | wir beten dich an, | dir leben wir, dir sterben wir.
- V** Mit Freuden sollt ihr dem Vater Dank sagen, der uns befähigt hat, am Leben der Heiligen im Licht teilzunehmen.
- A** Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | Licht der Welt, | wir beten dich an, | dir leben wir, dir sterben wir.
- V** Aus der Finsternis hat uns der Herr berufen in sein wunderbares Licht. So laßt uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Rüstung des Lichthes!
- A** Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | Licht der Welt, | wir beten dich an, | dir leben wir, dir sterben wir.
- V** Kinder des Lichthes sind wir und Kinder des Tages. Ewiges Licht wird uns werden der Herr: wie ein Licht ging er uns voraus.

A Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | Licht der Welt, | wir
beten dich an, | dir leben wir, dir sterben wir.

V Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt
als Kinder des Lichtes. Die Frucht des Lichtes zeigt sich in lauter
Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.

A Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, | Licht der Welt, | wir
beten dich an, | dir leben wir, dir sterben wir.

V Kommt, Völker, betet an den Herrn, Alleluja!

A Denn heute stieg ein großes Licht zur Erde nieder, Alleluja!

V Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, durchflutet vom neuen Licht
deines menschgewordenen Wortes bitten wir: Laß in unseren
Werken widerstrahlen, was durch den Glauben in der Seele leuchtet,
unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und
herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Ich steh an deiner Krippe hier (Gotteslob Nr. 256)

III. Jesus, Herr der Welt

L Sein Name ist der Wunderbare, Gott, Friedensfürst, Vater der
Zukunft; sein Königtum nimmt nie ein Ende und er herrscht über
allem. – So haben wir in seliger Erwartung auf die Erscheinung der
Herrlichkeit unseres großen Gottes, unseres Heilandes Jesu Christi,
der sich für uns alle dahingegeben hat. Er ist Gott im Himmel und
der Herrscher über alle Reiche und Völker. In seiner Hand ist Kraft
und Stärke und niemand kann widerstehen. – Der Herr wird
herrschen ewig und immerdar.

V Seht, der Gebieter, der Allherrscher ist da; in seiner Hand ruht
Königsmacht, Gewalt und Weltherrschaft.

A Seht, der Gebieter, der Allherrscher ist da; in seiner Hand ruht
Königsmacht, Gewalt und Weltherrschaft.

V Singet dem Herrn ein neues Lied,
singet dem Herrn, alle Lande.

A Singet dem Herrn, preist seinen Namen,
kündet von Tag zu Tag sein Heil.

V Erzählt unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,
von seinen Wundertaten unter den Völkern allen.

A Groß ist der Herr und hoch zu loben,
zu fürchten mehr als die Götter alle.

V Denn alle Götter der Heiden sind Menschengebild‘,
der Herr aber hat die Himmel geschaffen.

A Hoheit und Schönheit steh‘n vor ihm,
Macht und Glanz um seinen heiligen Thron.

V Bringt ihm das Opfer dar,
tretet in seine Höfe ein,
huldigt dem Herrn im heiligen Schmuck.

A Zittre vor ihm, du Erde all‘!
Sprecht unter den Völkern: „König ist der Herr!“

V Er hat den Erdkreis gefestet, daß er nicht wanke;
nach Recht regiert er über die Völker.

A Die Himmel mögen sich freuen, und jauchzen die Erde, brausen
möge das Meer und was ist erfüllt, jubeln sollen das Gefild‘, und alle
Wesen in ihm.

V Die Bäume des Waldes alle werden sich freuen vor dem Herrn, denn
er kommt, kommt, auf Erden zu herrschen.

A Herrschen wird er über das Erdenrund in Gerechtigkeit, über die
Völker in seiner Treue.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,

A wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

V Wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen

A und sind mit Geschenken gekommen, | den Herrn anzubeten.

V Lasset uns beten. O Gott, du hast den vom Stern geführten Heiden
deinen Erstgeborenen geoffenbart; führe uns, die wir dich bereits
durch den Glauben kennen, huldvoll bis zur Anschauung des vollen
Glanzes deiner Herrlichkeit. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen
Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen. O Jesus, | du Heiland unserer Seelen, | bilde gnädig unser Herz
ganz in Gold um | durch die Liebe zu dir. | Bilde es ganz in Weihrauch
um durch stetes Gebet, | bilde es ganz in Myhrren um durch Abtötung
unserer selbst, | und dann nimm es huldvoll in die Sorgfalt deines
heiligen Schutzes. Amen.

Lied: Still leuchtete der Sterne Pracht (Gotteslob Nr. 754)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Maria, Mutter unsres Herrn (Gotteslob Nr. 530)